

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post; Anhalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur L. G. Schwetschke.)

No. 128.

Halle, Sonnabend den 3. Juni
Hierzu eine Beilage.

1843.

Wegen eintretender Pfingstfeiertage kann das nächste Stück des Couriers erst Dienstag den 6. Juni ausgegeben werden.

Deutschland.

Berlin, d. 2. Juni. Se. Maj. der König haben geruht: Den bisherigen Professor Dr. Dörner in Kiel zum ordentlichen Professor in der theologischen Fakultät der Universität zu Königsberg und zum Konsistorialrath und Mitgliede des Konsistoriums daselbst zu ernennen.

Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die verwitwete Frau Großherzogin nebst Ihrer Hoheit der Herzogin Louise von Mecklenburg-Schwerin sind nach Altenburg abgereist.

Se. Durchlaucht der Königl. Württembergische General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Russischen Hofe, Fürst Heinrich zu Hohenlohe-Kirchberg, ist von St. Petersburg hier angekommen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Finanzminister von Bodelschwingh ist nach Groß-Bähnitz, der General-Major und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, von Neumann, und der General-Major à la Suite Sr. Majestät des Königs, von Below II., sind nach Stettin, und der Kaiserl. Russische Staatsrath, von Cube, nach Karlsbad von hier abgereist.

Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und Gouverneur von Magdeburg, Prinz Georg zu Hessen, ist von Magdeburg kommend nach Neu-Strelitz hier durchgereist.

Elberfeld, d. 30. Mai. Der neue Entwurf der Gemeindefürsorge-Ordnung, welcher dem Rheinischen Landtage vorliegt, enthält so ziemlich alles, was gewünscht worden ist; freie Wahl der Vertreter, Befreiung von der Regierungskontrolle und Gleichstellung von Stadt und Land befinden sich darin: also sind die drei gewünschten Grundprinzipien vorhanden. Von Oeffentlichkeit der Sitzungen ist, wie in den beiden andern Städte-Ordnungen, keine Rede. Wahrscheinlich beantragt der Landtag dasselbe wie die Mehrzahl der anderen Stände, daß diese von dem Wunsche der einzelnen Kommunen abhängen

solle. Eine glückliche Vollendung dieser Kommunal-Ordnung ist die wichtigste Aufgabe des diesjährigen Landtags und wird ihn für unsere Provinz zum folgereichsten aller bisherigen machen.

Frankreich.

Paris, d. 23. Mai. Telegraphische Depesche. Toulon, d. 26. Mai (Algier, d. 23. Mai), General von Bar an den Kriegsminister, Marschall Soult. Der Herzog von Aumale schreibt unterm 20. Mai aus seinem Lager bei Chabunia: Die Smala Abdel Kader's ist genommen, sein Schatz ist geplündert; die geregelten Fußtruppen sind getödtet oder zerstreut; vier Fahnen, eine Kanone, zwei Kassetten, eine unermessliche Beute, ansehnliche Bevölkerungen und Heerden sind in unsere Gewalt gefallen. Der Prinz sollte am 22. Mai zu Boghar ankommen. Seine Heerabtheilung wird die gemachte Beute nach der Metidjah bringen. — (Das Wort Smala bedeutet bei den Arabern die Equipage, das Gefolge, die Zelte der Familie, die Dienerschaft, den ganzen Reichtum des Häuptlings.)

Großbritannien und Irland.

London, d. 26. Mai. In der heutigen Sitzung des Unterhauses ist die von Lord Stanley eingebrachte Resolution, wegen Zulassung von Getreide und Mehl aus Kanada gegen ermäßigten Zoll, definitiv angenommen worden, nachdem drei verschiedene gegen dieselbe gerichtete Amendements mit großer Stimmenmehrheit zurückgewiesen worden waren.

O'Connell setzt seinen Zug durch Irland fort. Am vorigen Montage hielt er eine große Repeal-Versammlung in Cork, die 500,000 Menschen herbeigezogen haben soll. Er wandte sich von dort nach Cashel. In Irland werden im nächsten Monat 25,000 Mann Truppen verammelt sein. Unter dem letzten Lord-Lieutenant, den das Whigministerium ernannt hat, unter Lord Fortescue im Jahre 1841, betrug die Truppenzahl nur 12,000.

Manchester ist vorgestern abermals ein Schauplatz von Unruhen gewesen, welche einigermaßen besorgniserregend wurden, da Pöbel und Militär mit der Polizei in Streit und Handgemenge geriethen. Der Zwist hatte seinen Ursprung in einem Faustkampf zwischen zwei Irländern, welche am 22 d. auf offener Straße an einander kamen. Die Polizei wollte sie aus einander bringen, ein Haufen Soldaten vom 15ten Infanterie-Regiment wollte dies nicht zugeben, der Pöbel trat auf die Seite der Soldaten, und erst nach dreimaligen, überaus muthig ausgeführten Angriffen der Polizei gelang es denselben, der fünf Soldaten, welche die Rädelsführer abgegeben hatten, habhaft zu werden. Von beiden Seiten hatten schwere Verletzungen stattgefunden. Der Friedensrichter verurtheilte die gefangenen Soldaten zu einer mäßigen Geldstrafe, und man glaubte die Sache damit abgethan, als vorgestern Nachmittags etwa 50 oder 60 Soldaten, an der Spitze eines Haufens von mehreren Tausend zum Theil arbeitsloser Handwerker, nach der Polizeistation in Oldhain-Road zogen und in der offen erklärten Absicht, sich für die Bestrafung ihrer Kameraden zu rächen, einen wüthenden Angriff auf die dort stationirte Polizei-Abtheilung begannen. Nach und nach stieg die Zahl der Soldaten auf 200, und da auch der Pöbel sich vermehrte, so wäre die Polizei, wiewohl durch 20 Mann verstärkt und mit Säbel und Pistolen bewaffnet, in großer Gefahr gewesen, wenn nicht, als schon alle Fenster und mehrere Thüren eingeschlagen waren, zwei oder drei Kompagnien des 15ten Regiments, unter dem Major Smith, angerückt wären und der Polizei Gelegenheit gegeben hätten, einen Ausfall zu machen. Der Pöbel und die Soldaten entflohen darauf nach allen Seiten, doch gelang es, die Haupträdelsführer gefangen zu nehmen. Von dem zersprengten Haufen wurden später noch zwei andere Polizeistationen angegriffen, aber ebenfalls ohne Erfolg. Seitdem ist die Ruhe nicht wieder gestört worden. Das 15te Regiment, das meistens aus jungen Soldaten besteht, wurde in eine Kaserne gesperrt. Von den Polizeidienern sind mehrere gefährlich verwundet.

Türkei.

Von der bosnischen Grenze, d. 16. Mai. Schon vor mehreren Wochen waren auf verschiedenen Punkten dieser Provinz Unruhen ausgebrochen und auf begütigende Weise kaum beigelegt worden, als zu Anfang des Mai die willkürlichen Erpressungen und Mißbräuche der türkischen Administration einen neuen Aufstand herbeiführten, als dessen Heerd der südwestliche Theil Bosniens von Ostroschaz bis Bihacz zu betrachten ist. Die hiergegen von dem Statthalter ergriffenen Maßregeln haben bis jetzt, obwohl schon auf beiden Seiten Blut geflossen, keinen Erfolg gehabt, und man ist in großer Sorge, daß sich die Insurrektion über die ganze Provinz Bosnien verbreiten könnte. Türken und Christen sieht man allenthalben vereinigt sich gegen die türkische Herrschaft auflehnen, wobei, wenn die Angaben der türkischen Behörden gegründet sind, sich besonders die katholische Geistlichkeit thätig zeigt. Die Hauptbeschwerden der Insurgenten sind gegen die Erhöhung der indirekten Abgaben und die rohen Willkürlichkeiten der arnautischen Miliz gerichtet; ein gütlicher Versuch des Pascha, die Massen zu befriedigen, ist mißlungen. Nunmehr hat derselbe 8000 Arnauten in der Gegend von Banjaluka versammelt, und weitere Tausende, die schon in Novi angekommen sein sollen, sind auf dem Marsche dahin begriffen, welche vereinigte Macht wohl hinreichen dürfte, den Aufstand niederzuschlagen. Höchst wichtig würde das erste ernstliche Zusammentreffen sein, wenn dessen Erfolg der Insurrektion günstig wäre, da in diesem Fall der Aufstand bei der allgemeinen Un-

behaglichkeit sich kaum bloß auf die Grenzen Bosniens beschränken würde. Ein großer Theil der insurgirten Bevölkerung, namentlich in der Kraina, hat beschlossen, österreichischen Schutz anzusuchen oder um förmliche Einverleibung mit diesem Staate zu bitten. Auf den Statthalter von Herzegowina kann sich der Westv. von Trawnik nicht verlassen, da zwischen diesen beiden Machthabern ernste Mißhelligkeiten wegen der hohen und willkürlichen Zölle an den beiderseitigen Grenzen bestehen. — Aus Cetinje in Montenegro berichtet man, daß daselbst Ende Aprils ein Bevollmächtigter des Wesirs von Herzegowina mit zahlreichem Gefolge erschienen und von dem Bladika mit großer Auszeichnung aufgenommen worden sei. Der Bladika hat ein Schreiben aus Rußland erhalten, worin ihm dringend anempfohlen wird, sich mit der Pforte in Güte über das streitige Gebiet von Grahowo zu verständigen.

Von der türkischen Grenze, d. 17. Mai. Kara Georgiewitsch ist noch immer nicht nach Belgrad zurückgekehrt, sondern hat aus den unzugänglichen Gebirgen der Schumadia die Meldung gesandt, daß die dortige Bevölkerung ihn nicht aus ihrer Mitte lasse, und dies nur durch Gewalt zu bewirken möglich sei. Man sieht hieraus, daß diejenigen nicht Unrecht hatten, die schon beim Antritt der Reise vermutheten, daß derselben ein weit aussehender Plan zu Grunde liege. Butsitsch und Petroniewitsch setzen alle Mittel in Bewegung, um das Volk zur Widersetzlichkeit zu ermuntern, und wenn eine neue Wahl nicht zu hintertreiben sein sollte, wenigstens der Familie Obrenowitsch jede Chance zu rauben. Zu diesem Ende ist neulich eine arge Schmähschrift gegen die Obrenowitsch in Druck gegeben, und über 5000 Exemplare in allen Theilen des Landes ausgestreut worden.

Vermisches.

— Koblenz, d. 27. Mai. Ein Schreiben aus Dernkastel vom 24. d., Morgens, meldet, daß am Abend zuvor in jener Gegend ein furchtbares Gewitter sich entladen und die schrecklichsten Verwüstungen angerichtet hat. Der Hagel fiel in dichten dicken Schloßen und zerschmetterte die Früchte auf dem Felde und in den Gärten, die nach dem Unwetter den traurigsten Anblick darboten. Unter andern wurden die Weinberge von Graach und Zeltingen fast ganz zerstört und die Hoffnungen vieler Winzer, für welche bis jetzt die Aussicht auf ein gesegnetes Weinjahr vorhanden war, mit einem Schlage vernichtet. Der volle Umfang des angerichteten Schadens läßt sich bis jetzt noch nicht angeben. Dasselbe Gewitter zog in unserer Nähe vorüber, ohne jedoch, soviel wir erfahren, bedeutenden Schaden verursacht zu haben. Die Mosel ist in Folge der Regengüsse sehr gewachsen und treibt ganz trüb und roth.

— Gumbinnen, d. 27. Mai. Gestern um 8 Uhr Morgens wurde Gumbinnen von einem bedeutenden Brandunglücke heimgesucht; 12 Häuser, worunter 8 zum Salzburger Hospital gehörig, 5 Scheunen und 45 Achet Holz wurden ein Raub der Flamme. Das Feuer entstand in einem zum Hospital gehörigen Stalle.

Provinzial-Gewerbe-Ausstellung.

Indem wir anzeigen, daß die Provinzial-Gewerbe-Ausstellung nur noch das Fest über geöffnet sein wird, laden wir zu deren zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Halle, den 1. Juni 1843.

Die polytechnische Gesellschaft.

v. Bassewitz. Schadeberg.

Bekanntmachungen.

Zum Bau der Provinzial-Irrenanstalt bei Halle sind folgende Materialien erforderlich, welche dem Mindestfordernden verdingungen werden sollen:

- 300,000 Stück Mauersteine,
- 150 Wispel Kalk,
- 400 Schachtruthen Sand,
- 4,527 Cubikfuß geschnittenes kiefernes Bauholz,
- 10,872 □Fuß 1 1/4 Zoll starke kieferne Bretter,
- 8,933 □Fuß 1 Zoll starke kieferne Bretter,
- 3,882 Stück kieferne Latten von 1 1/2 und 2 1/2 Zoll Stärke und 14 1/2 Fuß Länge.

Zur Verdingung derselben habe ich einen Termin auf

Dienstag den 20. Juni,

Vormittags um 9 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer auf dem Bauplatz der Provinzial-Irrenanstalt anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, auch gegen Erstattung der Copialien von mir zu erhalten sind.

Bauplatz der Provinzial-Irrenanstalt bei Halle, den 31. Mai 1843.

Der Wasserbaumeister
Staudener.

Windmühlen-Verkauf.

Die dem Müller Prachert gehörige Hälfte der zu Eckartsberga auf dem Sachsenberge gelegenen Windmühle soll auf den 15. Juni dieses Jahres,

Nachmittags um 3 Uhr,

hier in meiner Expedition an den Meistbietenden verkauft werden.

Raumburg, den 27. Mai 1843.

Der Justiz-Kommissar
Gilling.

Spottkitten

wieder ganz frisch, in Krufen à 10 Sgr. bei
Volke.

Zum dritten Pfingstfeiertage, Dienstag den 6. Juni, Konzert und Feuerwerk in der Weintraube. Das Nähere besagen die Anschlagzetteln.

Eduard Heise.

Die diesjährige Kirschennutzung der Domäne Sittichenbach soll den 10. Juni c. Nachmittags 1 Uhr meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht.

Amte Sittichenbach, den 30. Mai 1843.

Lüttich.

Für Herren

empfiehlt der Schneider-Meister **Centz**
aus Berlin

sein aufs Vollständigste assortirtes Lager fertiger Herren-Kleidungsstücke, bestehend in Oberrocken, Leibrocken, Beinkleidern in Buckskin, in dem feinsten dekattirten Tuche, den completen Anzug von 8 Thlr. an bis 24 Thlr., Westen in Seide und Piquéé von 1 1/4 Thlr. an.

Sommer-Anzüge in eleganter Façon und dem besten Zeuge, den completen Anzug von 3 1/2 Thlr. an.

Kinder-Anzüge, sehr geschmackvollster Formen.

Herren-, Haus- und Reiseröcke von 2 1/2 Thlr. an.

Esht englische Makintosh von 4 Thlr. an. Verkaufsort ist Mannische Straße No. 507.

Entgegnung. Auf die im 120sten Stück des Couriers gemachte, aller Wahrheit ermangelnden Anzeige, des Anspanner Wolf, wegen Beschädigung seiner Bäume an meinen Grenzen, möge nachstehendes amtliches Zeugniß zur Steuer der Wahrheit und dem Publikum zur Beurtheilung der Sache dienen.

Müllerdorf, den 31. Mai 1843.

Friedrich Volke.

Daß nach abgehaltener Localbesichtigung sich nirgends an den Bäumen des Anspanner Wolf neben den Grenzen des Ansp. Volke eine muthwillige Baumbeschädigung vorgefunden, wohl aber an den Bäumen des Ansp. Volke, so wie an andern Nachbars-Bäumen, jedesmal neben Wolf, auf die auffallendste Weise der schändlichste Baumsfrevler verübt worden, solches wird auf Verlangen der Wahrheit gemäß hiermit pflichtmäßig bescheinigt.

Müllerdorf, den 30. Mai 1843.

Die Ortsbehörde
der Schulze Fritsch,
der Schöppe Tarlatt,
der Schöppe Ackermann.

Das unbefugte Anhängen des Floßholzes am Rathswerder wird hiermit untersagt.
Halle, Strohhof.

Winkelmann.

Obst-Verkauf.

Die Obstnutzung beim Königl. Domainen-Amte Holzelle, bestehend in Äpfeln, Birnen, Kirschen, Pflaumen und Nüssen, soll

Montag den 12. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Strohhof Nr. 2125. sind drei Schlafstellen offen, 1 Treppe hoch.

Einen Lehrburschen sucht der Schmelde-
meister Riecke, kleiner Berlin Nr. 414.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschen-Ernte auf den Bäumen der Plantage an der Chaussee von Halle nach Ammendorf, soll künftige

Mittwoch den 7. Juni c.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Hause der verwittweten Frau Posthalter Sachse, große Brauhausgasse No. 348, in 3 Parcellen oder im Ganzen, meistbietend, gegen sogleich auf der Stelle zu leistende baare Courant-Zahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Halle, den 31. Mai 1843.

W. Köppler.

Bruchbandagen

ohne Schenkelriemen, sehr zweckmäßig für alle Arten Brüche, verfertigt der Bandagist Steuer, Leipzigerstraße Nr. 179, Sandbergcke.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des zum Dekonomie-Amte Erdeborn gehörigen Obstes an Kirschen, Pflaumen und Nüssen, sowie des dem Herrn Amtmann Kolloff gehörigen Obstes an Kirschen, Pflaumen, Äpfeln und Birnen auf dem Butterberge und Salzanger in Oberböblinger Flur, steht Termin auf den 11. Juni, Nachmittags um 1 Uhr an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Erdeborn, am 26. Mai 1843.

Saure Gurken

bei Fässern und einzelnen Schocken, offerirt zu billigen Preisen

Halle, den 27. Mai 1843.

Robert Lehmann.

Haus-Verkauf.

Auf den 7. Juni c., des Vormittags um 10 Uhr, soll ein im guten baulichen Zustande befindliches Wohnhaus am Markte in Eisleben, worin bis jetzt gute Schnittwaarenhandlung betrieben worden ist, in welchem 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Kaufmannsladen, 2 große Keller, 1 großer Pferdestall, 1 Gewölbe, 2 Küchen, 1 Speisege-
wölbe, 3 Hausboden, 1 Scheungebäude, worin 1 große Stube, 2 Kammern und 1 großer Schüttboden befindlich ist, veränderungswegen in der Wohnung des Unterschriebenen meistbietend in Preuß. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet
Eisleben, den 24. Mai 1843.

Melcher.

Elektricitäts-Ableiter,

ein nur erst seit neuerer Zeit erfundenes und höchst probates Mittel, um die zu große Anhäufung des elektrischen Fluidums im menschlichen Körper abzuleiten, und dadurch die Hauptursachen der vielen rheumatischen und Nervenleiden in ihren verschiedenartigen Formen zu entfernen.

Diese Ableiter werden nach der dabei befindlichen ausführlichen Gebrauchsanweisung, in Form von Amuletten auf der bloßen Brust getragen, und dienen als ein sicheres Heil- und Präservativ-Mittel gegen Rheumatismen und Nervenleiden aller Art, als: Reissen, Sichts, Kopf-, Zahn-, Hals- und Brustschmerzen u. Dabei besitzen sie den Vortheil der größten Billigkeit, indem das Stück mit Gebrauchsanweisung bloss $\frac{1}{3}$ Thaler kostet. In Halle sind selbige nur zu haben bei

Franz Vaccani.

Das Haus am großen Berlin Nr. 505, welches sich wegen seiner schönen Lage zu einem Handelsgeschäft, für einen Schmidt oder Stellmacher sehr gut eignet, soll veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Näheres im Hause selbst; Unterhändler werden jedoch verboten.

Bei F. Liebe in der Mühle zu Naguhn ist frischer Lachs, in der Mulde gefangen, alljährlich vom Monat April bis August zu bekommen, und wolle man gefällt Aufträge auf Lachs schriftlich franco an Obengenannten einsenden.

Ein noch ungebrauchter 4zähliger, wollreicher Vock aus der Neuhaufener Schäferei, steht wegen Umänderung der Schäferei auf dem Rittergute Wernsdorf bei Merseburg zum Verkauf.

Zum 2. Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein
W. Weber in Hohenthurm.

D. Wiefenthal

empfehlte zum bevorstehenden Pfingstmarkt sein wohlaffortirtes Lager

englischer und deutscher Manufactur:

Waaren en gros.
Local, Gasthof zum blauen Hecht Nr. 5.
Halle, den 2. Juni 1843.

Schuhe und Stiefelchen in jeder beliebigen Auswahl empfehle ich zum bevorstehenden Feste.

M. Körting, Steinstraße Nr. 160.

Eine ganz neue Koffhaarmatratze ist erungshalber billig zu verkaufen, große Straße Nr. 70. eine Treppe hoch.

Rockhalter,

unentbehrlich den Rock in guter Façon zu erhalten, von Perlmutter, Metall und Horn, empfiehlt

Franz Vaccani.

Neu erfundenes,
von mehreren Medizinal-Behörden geprüftes

Gehör-Oel,

vom Dr. J. Robinson in London.

Durch Anwendung dieses Oels werden alle organischen Theile des Ohres ungemein gestärkt, das Trommelfell erhält seine natürliche Spannung wieder, wodurch die Harthörigkeit sehr bald sicher geheilt wird.

Das Flacon mit Gebrauchsanweisung à $1\frac{1}{3}$ Thlr. ist in Halle allein zu haben bei

Franz Vaccani.

Ergebenste Einladung.

Zum zweiten und dritten Pfingstfeiertage, so wie Sonntag als den 11. Juni zum Pfingstbierball, laden wir alle in- und auswärtigen guten Freunde und Theilnehmer mit dem Bemerken ein, daß für gute Bedienung, so wie für ein gut besetztes Orchester bestens gesorgt ist. Recht zahlreichen Besuch entgegen sehend, empfiehlt sich die unternehmende

Brehna, den 1. Juni 1843.

Pfingstbier-Ballgesellschaft.

Auf dem Königl. Domainen-Amte zu Wimmelburg bei Eisleben stehen von jetzt an 300 Stück junge oder alte Schaaf- und Hammel gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. zum Verkauf.

Wimmelburg.

Der Amtmann
Lüttich.

Zur Unterhaltung meiner Gäste werden morgen Sonntag nach der Nachmittagskirche ein halbes Duzend langer Pfeifen unentgeltlich ausgekegelt. Kühne auf der Maille.

Alle Arten

Mineralwasser

von Dr. Struve in Dresden hat in
Commission **F. A. Hering.**

Zwei hellbraune englirte Wagenpferde ohne Abzeichen, beide geritten, weist der Thierarzt Richter in Eisleben zum Verkauf nach.

Kirschen-Verpachtung. Die zu den Rittergütern Burg und Kirchscheldungen gehörigen diesjährigen Süß- und Sauerkirschen, am sogenannten Netdeckberge und übrigen Anlagen, sollen

den 6. Juni e. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Burgscheidungen, am 25. Mai 1843.

Eine braune Stute, 6 Jahr alt, mit einem Fohlen von 10 Wochen, ganz braun, steht zu verkaufen beim Ziegelei-Besitzer Köppler in Teutschenthal.

Zum diesjährigen Königsschießen, welches den 12. und 13. d. Mts. abgehalten werden soll, wird ein hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst eingeladen.

Löbjean, den 1. Juni 1843.

Die Schützengesellschaft.

Spazierstöcke

in reicher Auswahl, namentlich **Pampus-, span. Rohr- und starke Fischbeinstöcke** bei

J. A. Spieß, Rannische Str.

Ein $2\frac{1}{2}$ jähriger Zuchtbulle steht auf dem Rittergute Schrenz bei Stumsdorf zum Verkauf.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen zum Rittergute Schaafsee gehörigen Süß- und Sauerkirschen, sollen

den 6. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Gasthose daselbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Beilage

Ma
heute Ru
tige An
bestimmt
Barcelon
der Min
eine allg
ster Ho
gestern
handelt
Fr. G
legenheit
trauen,
Kede vo
entschied
soll es d
des Volk

Fonds

St. Sch
Preuß. En
Oblig. 3
Präm. Sch
Seehand
Kur. u. 9
Schlbf
Berl. Sta
Oblig.
Danz. do.
Th.
W. Str. P
Grßh. Pol
do. d
H. Str. P
Pomm. d
Kur. u. 9
do.
Schlef. d

Weizen
Reggen
Gerle
Hafer

Weizen
Reggen

Spanien.

Madrid, d. 21. Mai. Auf die gestrige Bewegung ist heute Ruhe eingetreten. Die Gazeta publizirt heute zwei wichtige Anordnungen; der neue Finanzminister Mendizabal bestimmt, die drei Millionen Kontribution, welche der Stadt Barcelona aufgelegt worden sind, sollten zurückbezahlt werden; der Minister des Innern erläßt ein Circularschreiben, worin eine allgemeine Amnestie zugesagt wird. — Der Kriegsminister Hoyos soll sich so alterirt haben über die Art, wie er gestern beim Wegfahren aus dem Kongreß von dem Volk behandelt wurde, daß er seine Demission nehmen will. Es heißt, Hr. Gamba werde das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen. Mendizabal scheint voll Vertrauen, er rechnet auf seine finanziellen Projekte. Es geht die Rede von Auflösung der Cortes; doch ist noch nichts darüber entschieden. (Nach Privatbriefen aus Madrid vom 21. Mai soll es dort sehr gähren in den Gemüthern und eine Explosion des Volksunwillens gar nicht unwahrscheinlich sein.)

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 1. Juni.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 3/4	—	Eisenbahnen.	—	—	—	—
Preuß. Engl. Oblig. 30.	4	103	—	Berl. Porsd.	5	—	138	—
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	93 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	103	—
Kur. u. Nm. Schldsch.	3 1/2	102 1/4	—	Magd Leipz.	—	165 1/2	164 1/2	—
Berl. Stadt- Oblig.	3 1/2	103 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Berl. Anhalt.	—	130	129	—
Wäpr. Pfr. Grfh. Pof. do.	3 1/2	102 5/8	102 1/8	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	103 1/4	—
do. do.	3 1/2	102	—	Düss. Elberf.	5	73	72	—
Däpr. Pfr. Pomm. do.	3 1/2	104 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	93 3/4	—
Kur. u. Nm. do.	3 1/2	103 1/8	—	Rheinische	5	72 1/4	70 1/4	—
Schles. do.	3 1/2	101 3/4	101 1/4	do. do. P. Obl.	4	95 3/4	—	—
				Berl. Frankf.	5	—	120	—
				do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
				Ob. Schles.	4	109 1/4	108 1/4	—
				B. Stett. Lt. A.	—	—	—	—
				do. do. Lt. B.	—	—	—	—
				Gold al marc.	—	214	213	—
				Frdrichsd'or.	—	13 1/3	13 1/3	—
				And. Goldm.	—	—	—	—
				à 5 Thlr.	—	11 11/12	11 5/12	—
				Disconto.	—	8	4	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 1. Juni.

Weizen	2	12	1/2	6	2	17	1/2	6	2
Roggen	2	12	1/2	6	2	20	1/2	—	—
Gerste	1	17	1/2	6	1	20	1/2	—	—
Hafer	1	12	1/2	—	1	15	1/2	—	—

Magdeburg, den 1. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	50	—	55	1/2	Gerste	—	—	35	1/2
Roggen	—	—	54	1/2	Hafer	—	—	34	1/2

Berlin, d. 29. Mai. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen (weißer) 2 Thlr. 10 Sgr., auch 2 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. u. 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.;
 Roggen 2 Thlr. 5 Sgr., auch 2 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.;
 Große Gerste 1 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.;
 Kleine Gerste 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., auch 1 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.;
 Hafer 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.;
 Erbsen 2 Thlr., auch 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.

(Den 27. Mai.)

Das Schock Stroh 11 Thlr. 15 Sgr., auch 9 Thlr.;
 Der Str. Heu 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., auch 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand zu Halle

am 2. Juni.

Oberhaupt 8 Fuß 1 Zoll.
 Unterhaupt 10 Fuß 5 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 1. Juni: Nr. 3 und 3 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. Juni.

Im Kronprinzen: Frau Dr. Friedländer, Hr. Braucignier u. Stadtrath Fischer, Hr. Buchhdlr. Witt, Frau Gräfin Rosen m. Fam., Hr. Maurermeister Herrenberger, Hr. Hof- u. Rathsherr Stimmernstr. Steinmeyer u. Hr. Stadtsyndikus Mörwes a. Berlin. Hr. Reg.-Rath Ritter a. Merseburg. Hr. Fabrik. Großenhoff a. Wien. Die Herrn. Kaufl. Tuchen a. Hamburg, Heller a. Danzig, Herzog a. Dresden, Schreiber a. Köthen.

Stadt Zürich: Hr. Stud. phil. Nemann a. Göttingen. Hr. Partik. Ewald a. Denabrück. Hr. Direktor Chieroch a. Dortmund. Hr. Stud. med. Kohtrusch a. Leipzig. Hr. Oberst a. D. v. Eberlein a. Naumburg. Die Herrn. Kaufl. Belz a. Nordhausen, Dammann a. Pritzkeßel, Dejonay a. Eupen, Bartels a. Apolda, Meyer u. Schulz a. Magdeburg.

Goldnen Ring: Die Herrn. Pred. Gulenberg a. Weisküh, Leban a. Petersrode. Die Herrn. Dekon. Ketsch a. Leipzig, Trillhoff a. Riesa. Die Herrn. Kaufl. Falke a. Dranienburg, Reichenheim a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Lehrer Bastner a. Weisküh. Hr. Kaufm. Görlich a. Berlin. Hr. Partik. Heinrich a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Müller a. Burg, Runge a. Calbe a. d. S.

3 Schwänen: Hr. Baron v. Rittlich a. Schkeuditz. Die Herrn. Kunsthandler Mucci u. Barboscholata a. Italien. Hr. Kaufm. Walte a. Berlin.

Stadt Hamburg: Hr. Kapit. v. Konemann a. Hannover. Hr. Opernsänger Schlemm a. Paris. Hr. Professor Erger a. Havelberg. Hr. Lieut. v. Bresson a. Mainz. Mad. Dettmar a. Kassel. Die Herrn. Kaufl. Ragenstein a. Kassel, Heimann a. Kreuznach, Reimberg a. Münster, Ebersloe a. Elberfeld.

Goldnen Kugel: Die Herrn. Kaufl. Petronelli a. Berlin, Kämpfe a. Leipzig. Hr. Lehrer Besche u. die Präparanden Reuter u. Reichenheim a. Erfurt. Hr. Meubleur Gröschel a. Berlin. Hr. Brennermeister. Kaue a. Artern. Die. Oskermann a. Mühlhausen.

Zur Eisenbahn: Hr. Durchl. der Fürst v. Hohenlohe-Kirchberg a. Petersburg. Frau Bar. v. Schenk a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Fischer, Mertens u. Jacobs a. Hamburg.

Bekanntmachungen.

Verkauf einer Zuckersiederei.

Zum meistbietenden Verkauf der, Herrn E. C. Krüger zugehörigen, hier belegenen, erst vor einigen Jahren neu erbauten **Zuckersiederei**, mit vollständigem Inventario und einem großen Wohnhause, habe ich in dessen Auftrag Termin am 17. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition angesetzt.

Halle, am 2. Juni 1843.

Der Justiz-Kommissar und Notar **Riemer**.

Ein anständiges sittliches Mädchen, welches Sachen fein waschen, plätten und nähen kann, auch eine Haushaltung zu führen versteht, wünscht an der Seite einer tüchtigen Hausfrau auf einem Landgute, ein halbes Jahr ohne Gehalt zu dienen, um sich zur Landwirthschafterin auszubilden. Das Nähere Grasenweg Nr. 861. bei **Herrn Günstner**, parterre.

Extra-Konzert.

Sonntag den 4. Juni werden die Trompeter des K. Hochl. 12. Husaren-Regiments ein Konzert geben im **Funkeschen Garten**.

Auf Verlangen wird den zweiten Feiertag früh von 5 bis 8 Uhr Konzert vom Musikchor des Füsil. Bat. gegeben werden.
Funke.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Obst-Anhang in den hiesigen bedeutenden Plantagen, in Kirchschen, hartem Obst und Pflaumen bestehend, soll am

16. Juni o., Vormittags 10 Uhr, unter den, im Termine bekannt gemachten Bedingungen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden; wozu zahlungsfähige Käufer hiermit einladet
Pforta, den 31. Mai 1843.

der Ober-Amtmann
Thranhardt.

10000, 7000, 5000, 3500, 2000, 1500, 1100, 800, 500, 400 und 300 Thaler sind auszuleihen durch den Actuar **Danker** in Halle, gr. Märkerstraße No. 455.

C. Trobisch,

große Klausstraße,

empfehlte **Naturell-Pfeifen**, um damit aufzuräumen, zu 2 1/2 Egr.

Lange Haus-Pfeifen mit Kernspitzen, Eigarren-Pfeifen mit Meerschamköpfen und andre kurze Pfeifen neuester Dessains empfiehlt
Trobisch.

Regen- und Sonnenschirme, Knicker, Marquisen empfehle ich in schönster Auswahl. Desgleichen werden alte Schirme zu hohen Preisen angenommen und halte zum Ueberziehen der Schirme eine reiche Auswahl seidener und baumwollener Zeuge und übernehme alle Reparaturen.

F. C. Spieß, Schirmfabrikant.

Leipziger Straße in der alten Post.

(Weinberg) Den 1. Feiertag Konzert, den 2. und 3. Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
A. Weise.

Salzbutter, brutto à 18 Thlr.
Kaufmann **Voigt**.

Ein gut dressirter **Hühnerhund** ist zu verkaufen, im Gasthose zur grünen Tanne.

(Freiimfelde.) Den 2. und 3. Pfingstfeiertag Unterhaltungs- und Tanzmusik.
P. de Bouché.

Zum 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet zu Kuchen und Tanzvergnügen ergebenst ein
H. W. Preis in Trotha.

Zum Pfingstfeste, den 5., 6. u. 7. Juni, ladet mit dem Bemerkten, daß sowohl im Saale als in der Laube Tanzmusik gehalten wird, ganz ergebenst ein
Holleben, d. 31. Mai 1843.
Wilhelm Grobaker.

Einen Lehrling, von guter Erziehung, wünscht

Ehr. Glaser, Zeug- u. Pfannenschmidt.
Halle, Zapfenstraßen-Ecke Nr. 654.

Albert Pfahl

Leipziger Straße Nr. 299

empfehlte sein wohl assortirtes Lager in modernen Tabackspfeifen und Spazierstöcken; Stetofkope, Tintenstecher u. und verfertigt alle Arten feiner Drechslerarbeiten in Eisenbein, Horn, Perlmutter, Holz u. auf Bestellung schnell, prompt und billig.

Markt-Anzeige.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich diesen Pfingstmarkt mit einem gut assortirten Manufaktur-Waaren-Lager en gros, sowie detail besuche, und verspreche billige und reelle Bedienung.

J. M. Wolly aus Berlin.

Der Stand befindet sich in der Reihe der **Schnitt Händler**.

Diemig. Den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet ich zu Musik und Tanz-Vergnügen ergebenst ein.
Friedrich Weber.

Den ersten Pfingstfeiertag Konzert, Anfang Nachmittag 4 Uhr.

P. de Bouché.

Den ersten Feiertag, Nachmittag, **Militair-Konzert** bei **Hrn. Heise** zur Weintraube.

Theater-Nachricht.
Sonntag, den 4. Juni:
Die Zauberflöte, große Oper in 2 Akten, von Mozart.
Dlle. **Wetterhan**: die Königin der Nacht, als Debüt.

Montag, den 5. Juni:
Gastdarstellung des **Hrn. Börner**:

Die Benefizvorstellung, Posse in 1 Akt und 5 Verwandlungen, von **J. H. Hell**.

Hr. Börner: den **Flickerleis**.

Hierauf:

Paris in Vommern, Vaudeville in 1 Akt von **Angely**.
Hr. Börner: den **Heyman Levi**.
Dr. Fr. Lorenz.

Den zweiten Pfingstfeiertag früh von 5 bis 8 Uhr Konzert im Garten des **Herrn Stadtrath Schmidt**.

Stadt-Musikchor.

Sonntag, den ersten Pfingstfeiertag, Konzert im Garten des **Hrn. Stadtrath Schmidt**.
Stadt-Musikchor.

Montag, den zweiten Pfingstfeiertag, Konzert in der **Weintraube**.
Stadt-Musikchor.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehretreten beim **Bückermeister Schirmer**, kleine Ulrichsstraße 1024.

Unterzeichneter empfehle sich mit einer Sorte Pariser Damen-Corsetts ohne Naht, so wie seinen schon bekannten Corsetts vom Kleinsten bis zum Größten
A. Ebert, Damenkleidermacher,
Leipziger Straße Nr. 320.

Der Omnibus-Wagen ist erneuert und fährt nach allen beliebigen Orten, wie auch eine ein- und zweispännige Chaise.
Zum schwarzen Bär.

Diejenigen singenden Mitglieder der **Hallischen Liedertafel**, welche sich bereits für die **Theilnahme** an der **Provinzial-Liedertafel** erklärt haben oder noch erklären wollen, werden dringend gebeten, die heutige **Versammlung** auf der **Weintraube** nicht veräumen zu wollen.